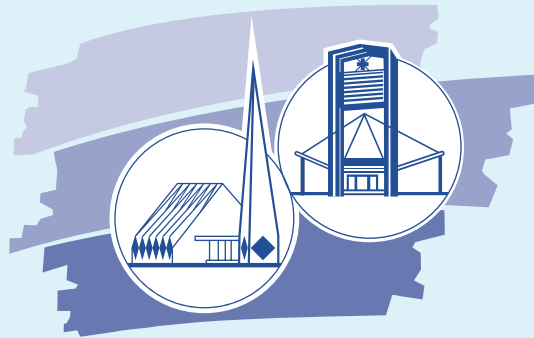


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 19. Jahrgang Nr. 1
Dezember 2015 - Januar 2016

Liebe Lesesinnen, liebe Leser!

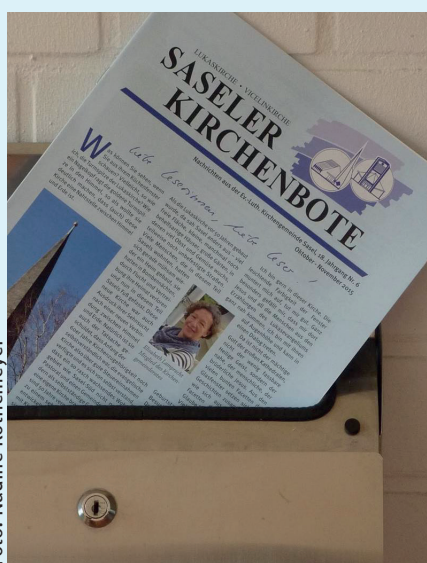


Foto: Nadine Röthemeyer

Frische Luft inklusive - Wir suchen neue Austräger für unseren Kirchenboten

Wer hat Lust und etwas Zeit, uns zu unterstützen?

Alle zwei Monate erscheint unser Kirchenbote, der an alle Haushalte in Sasel verteilt wird. Egal, ob nur eine Straße (ca. 30 Haushalte) oder mehrere Straßenzüge für Sie in Betracht kommen – wir sind dankbar für jeden, der hilft.

Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne ihre zahlreichen ehrenamtlichen Helfer! Wir freuen uns, wenn wir auch Sie hierfür gewinnen können.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Enzenroß, Tel. 601 38 94 oder im Kirchenbüro unter Tel.: 600 11 90.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Im Advent feiern wir Ankunft – denn das heißt Advent übersetzt. Im Advent bereiten wir uns vor und warten sehnsüchtig darauf, dass Gott in unserer Welt ankommt. Advent ist die Zeit, in der wir einüben können, Gott nahe an uns heranzulassen. So wie Maria: Sie willigt ein, dass Gott durch sie Mensch wird.

In der Lukaskirche zeigt eines der Fenster des Künstlers Hanno Edlmann die schwangere Maria mit dem ungeborenen Kind im Mutterleib. Es sieht nicht aus wie ein Embryo, sondern ist in der Kreuzeshaltung dargestellt. So wird schon in Gottes Ankunft der Kreuzestod von Jesus angedeutet: Gott wird Mensch und macht sich damit verletzlich. Gott ist hier nicht allmächtig, sondern wie alle Geschöpfe gefährdet in einer gefährlichen Welt. In Jesus Christus wird Gott erleiden, wozu Menschen in der Lage sind, nämlich ihre Macht zu nutzen, um andere zu erniedrigen und ihnen das Leben zu nehmen. Das ist heute nicht anders als damals.

Dennoch singt die schwangere Maria das Hoffnungslied von Gottes Ankunft: Gott wird die Gewalt vom Thron stoßen, denn Gott wendet sich den Unbedeutenden zu und füllt den Hungrigen die Hände mit guten Gaben (Lukas 1). In dieser guten Hoffnung lässt sie Gott zur Welt kommen: in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.

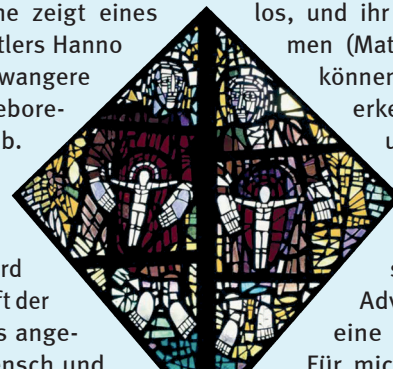
Bald wird Jesus ein Flüchtlingskind. Die Familie muss vor der Brutalität des Herodes fliehen.

Im Advent erwarten wir Gottes Ankunft bei uns, und damit üben wir eine Willkommenskultur ein. Advent heißt für mich, auch heute konkret und mitten unter uns mit Gottes Ankunft zu rechnen. Jesus sagt: Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen (Matthäus 25). Im Advent können wir einüben, Gott zu erkennen in den fremden und Schutz suchenden Menschen, die bei uns ankommen, denn Jesus war einer wie sie.

Advent ist darum weniger eine gemütliche Festzeit. Für mich heißt Advent, Gott unter uns ankommen zu lassen – in unseren Zeiten, indem wir Menschen unterstützen, die sich hier in der Fremde zurechtfinden müssen. Wir brauchen mehr Wohnraum für die Ankommenden, sicher auch bei uns in der Nachbarschaft. Wir werden in Zukunft enger beieinander leben. Und wir müssen einander kennenlernen und davon erzählen, was wir lieben und welche Werte für uns unerlässlich sind.

Ankunft ist Arbeit, das ist zu erwarten. Aber auch ein Fest. Denn Gott kommt ja, arbeitet und feiert mit uns, wird Mensch in unserer Menschlichkeit.

Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit.



Ihre Susanne Bockelmann

Kirchenmusik im Alstertal

Freitag, 4. Dezember, 18 Uhr
Lukaskirche

Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Saseler Singschule, Gitarrengruppe
Gisela Cherian – Lesungen
Leitung: Katja Richter
Eintritt frei
Spende für die Kirchenmusik

Sonntag, 6. Dezember, 18 Uhr
Lukaskirche

Festliches Adventskonzert zum Jubiläum 50 Jahre Lukaskirche

Te Deum – Wolfgang Amadeus Mozart
Missa in F – Valentin Rathgeber
Orgelkonzerte in F und B –
Georg Friedrich Händel
Ekkehard Carbow – Orgel
Saseler Kantorei
Mitglieder des Wandsbeker
Sinfonieorchesters
Leitung: Katja Richter
Eintritt: 10 Euro

Sonnabend, 23. Januar, 18 Uhr
Gemeindesaal Vicelin

Klavierkonzert

Werke von Francis Poulenc,
Frederic Chopin, Johannes Brahms
und Benjamin Britten



Foto: Francis Gailus

Sana Villerusha und Francis Gailus

Sana Villerusha und Francis Gailus
Klavier
Eintritt: 10 Euro

Oratorium „Elias“ von Mendelssohn Neues Projekt der Kantorei Sasel in 2016

Das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn gehört zu den bekanntesten und umfangreichsten Werken der Romantik und erzählt aus dem Alten Testament die wechselvolle Geschichte des Propheten Elias, sein Leben und Wirken. Dieses soll im November 2016 in der Vicelinkirche aufgeführt werden. Dieser großen musikalischen Herausforderung möchte sich die Saseler Kantorei zusammen mit dem Wandsbeker Sinfonieorchester und Solisten unter Leitung von Katja Richter stellen.

Für dieses einmalige Projekt werden Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Bass gesucht.

Die Aufführung wird am Sonntag, 6. November 2016, um 18 Uhr in der Vicelinkirche stattfinden, die mehr-

stündige Generalprobe am Sonnabend, 5. November 2016. Die Probenphase beginnt am Dienstag, 19. Januar 2016 von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal Vicelin.

In der Zeit von Januar bis November 2016 sind neben den wöchentlichen Proben dienstags einige Zusatzproben (freitags) und ein gemeinsames Chorwochenende enthalten. Stimmbildung und Stimmproben finden während der Dienstagsproben statt.

Wer mitsingen möchte, melde sich bitte per e-mail bis 6. Januar 2016 bei Katja Richter (k.richter@kirche-sasel.de.) mit der Angabe von Name, Stimmlage, evtl. „Heimat“-Chor und E-Mailadresse an.

Wir freuen uns auf Sie!

Katja Richter

Evangelisches Gütesiegel für den Lukas Kindergarten

Am 11. September 2015 übergab Landespastor Dirk Ahrens das Evangelische Gütesiegel BETA persönlich an 15 evangelische Kitas in Hamburg. Darunter war auch der Lukas Kindergarten unserer Kirchengemeinde; der Vicelin Kindergarten wird in Kürze folgen.

Das Evangelische Gütesiegel BETA ist ein einheitliches und sichtbares Zeichen für Qualität einer Kindertagesstätte. Um diese bundesweit anerkannte Auszeichnung zu erhalten, musste sich der Kindergarten extern überprüfen und begutachten lassen und die vorgegebenen Standards und Qualitätsmerkmale erfüllen. Das Ziel ist ein klar erkennbares evangelisches Profil auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes, gute Bildungsarbeit, gemeinsam erarbeitete Vereinbarungen zu Personal- und Managementprozessen sowie ein partnerschaftlicher Umgang mit den Eltern.

Der Weg zum Gütesiegel ist ein längerer Prozess. Die Leiterin Christine Ulas und ihre elf Mitarbeiterinnen haben dokumentiert, wie sie mit den Kindern, den Eltern, im Team und mit der Kirchengemeinde als Träger zusammenarbeiten. Dieses Verfahren setzt viele Lernprozesse in Gang und ermutigt die Mitarbeiterinnen, ihre Arbeit wertzuschätzen und eigene Entwicklungspotentiale zu entdecken. Neben dem pädagogischen Konzept geht es u.a. darum, wie Kinder im Kindergartenalltag an den christlichen Glauben herangeführt werden. Auch der Stand des Umweltbewusstseins und Aspekte wie der Kinderschutz gehören zu den Themen, die von einer externen Gutachterin geprüft wurden. Bei ihrem Besuch der Einrichtung untersuchte sie, wie die Standards in der täglichen Arbeit umgesetzt werden und führte mit der Leitung, der Trägervertreterin Pastorin Susanne Bostelmann, den pädagogischen Fachkräften und Elternvertretern Gespräche.

Fazit war ein großes Lob für den Lukas Kindergarten: Die Arbeit ist von hoher Qualität, gratulierte die Prüferin den stolzen Frauen.

Pastorin Susanne Bostelmann



Dirk Ahrens, Christine Ulas, Sonja Heitmann

Foto: privat

Neue Horizonte Raus aus dem Alltag

Drei Monate raus aus der Arbeit – dieses großzügige Angebot macht die Kirche ihren Pastorinnen und Pastoren. Mal etwas ganz anderes sehen und hören, Abstand zum Arbeitsalltag bekommen, der die Sicht auf die pastorale Arbeit verändern kann, auch Entschleunigung, Erholung und spirituelles Auftanken – all das steckt hinter dem Wort Mini-Sabbatical.

Bild: Hendrik Gerrit ten Cate, 1829



Torenluis und Jan Roodenpoortstoren in Amsterdam

Ulrike Wenn ist Pastorin in einer besonderen Funktion. Sie vertritt Kolleg/innen im Sabbatical. Das heißt, sie arbeitet in der Gemeinde drei Monate so wie die Pastorin vor Ort und vertritt dann jemand anderen in der nächsten Gemeinde. „Ich freue mich auf die Zeit in Sasel und bin immer wieder gespannt auf eine neue Gemeinde. Jede ist anders, und ich finde es interessant zu sehen, wie die Gemeinden arbeiten“, sagt die 47-Jährige.

Herzlich willkommen, Pastorin Wenn! Und ich kann mich zum 1. Januar gelassen auf den Weg machen. Ab dem 1. April sehen wir uns wieder.



Foto: privat

Pastorin Ulrike Wenn

Pastorin Susanne Bostelmann

Sabbat: Fest der Freiheit

Der Sabbat ist der biblische Ruhetag. „Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag sollst du ruhen“ - das dritte Gebot ist wie ein starker Strich durch die Rechnung. Den Arbeitgebern geht es gegen den Strich, und in der Landwirtschaft schmerzt es genauso, jeden siebten Tag die Arbeit und die Maschinen ruhen zu lassen bis auf lebensnotwendige Tätigkeiten.

Der Ruhetag rechnet sich nicht. Darum gibt es auch immer wieder Versuche, die Arbeitsruhe aufzuweichen, Geschäfte zu öffnen, Arbeitsschutzbestimmungen zu lockern. Trotzdem ist er da, erkämpft von den Müttern und Vätern des Glaubens in der Knechtschaft vor vielleicht 2500 Jahren und gelebt und weitergetragen durch die Zeiten bis zu uns. Es ist der Tag der kollektiven Ruhe. Nur so können wir erleben, dass wir ein Wesen in einer Gemeinschaft sind, miteinander und mit Gott.

Dazu gehört auch, dass wir uns erinnern, wozu Gott uns bestimmt hat: „Du sollst daran denken“, heißt es im 5. Buch Mose, „dass auch du ein Knecht, eine Magd in Ägypten warst und dein Gott dich herausgeführt hat.“ Jeder siebte Tag soll ein Fest der Freiheit sein. Er erinnert daran, wie Gott durch Mose das Volk aus der Sklaverei geführt hat. Am Ruhetag bekommen wir eine Auszeit und sind nicht nur Gebundene unseres Alltags. Jeden siebten Tag sind wir nicht nur Hausfrauen, Arbeiter, Chefinnen, Schüler, Sklavinnen und Sklaven des Zeitdrucks und der Optimierung. Gottes Liebe macht uns davon unabhängig. Gott sagt zu uns: In meiner Nähe kannst Du zu Dir selbst kommen. Du hast Zeit und Ruhe. Du bist frei, Dich daran zu freuen. Du bist eingeladen, zusammen mit anderen in meiner Gemeinde meine Nähe zu feiern. Das heißt: „Du sollst den Feiertag heiligen.“

Pastorin Susanne Bostelmann

kurz und aktuell

Winterkirche in den Gemeindehäusern

Zwischen Januar und Ostern finden unsere Gottesdienste an einem anderen Ort statt. Wir lassen die Kirchen in der Kälte stehen und ziehen ins warme Gemeindehaus. Dort sitzen wir nahe beieinander und hören uns singen zu Klaviermusik statt der Orgel. So rücken wir nicht nur räumlich zusammen. Eine Gemeinde, die Konfirmanden und die Älteren, die Familien, Freunde oder Einzelne – alle feiern den Ruhetag: Gott sei Dank, es ist Sonntag!

Advent für die Kleinsten

Für die Kleinsten sind die vollen Gottesdienste am Heiligabend meist zu anstrengend. Sie und ihre Familien laden wir ein zur Minikirche im Advent, einem kindgerechten, kurzen Gottesdienst (etwa eine halbe Stunde) am 18. Dezember um 10 Uhr in der Lukaskirche.

Pastorin Susanne Bostelmann

Kinderkirchentag

Eine biblische Geschichte hören und dabei basteln, spielen und singen – dazu laden wir alle Kinder ab 4 Jahren ein am Sonnabend, 23. Januar, von 11-14.30 Uhr ins Vicelin-Gemeindehaus. Um 14 Uhr treffen wir uns mit den Eltern zum gemeinsamen Gottesdienst in der Vicelin-kirche.

Renate Freund und Team

Musikalischer Gottesdienst und Empfang zum neuen Jahr

In guter Tradition laden wir am Abend des Epiphaniastages, dem 6. Januar 2016, alle Saselerinnen und Saseler zum Empfang ein in unser Gemeindehaus Vicelin. Miteinander ins Gespräch zu kommen, am Anfang des Jahres Verbindungen zu suchen und zu stärken, ganz einfach verbunden zu sein, dazu dient unser Neujahrsempfang 2016. Ihm voran geht ein Musikalischer Gottesdienst in der Vicelinkirche, der um 19.00 Uhr beginnt. Die Kantorei singt unter Leitung von Katja Richter festliche Chorwerke a cappella passend zum Epiphaniastag. Die Predigt hält Pastorin Sandra Starfinger.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



GEBURTSTAGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser und der folgenden Seite gelöscht.

Chronologie einer Fluchtgeschichte

- Anfang Mai Die blutjunge Maria erklärt ihrem Verlobten, dass sie ein Kind erwartet. Trotz ungeklärter Vaterschaft steht der galiläische Zimmermann namens Josef uneingeschränkt zu seiner jungen Frau.
15. November Befehl der Römischen Besatzer zur Volkszählung mit der Aufforderung, zur Registrierung den Ursprungsort der Familie aufzusuchen. Im Falle des jungen Paares handelt es sich um den Ort Bethlehem. Das Paar muss somit seine vertraute Heimat verlassen.
- Mitte Dezember Aufbruch von Nazareth nach Bethlehem – wie beschwerlich der Weg für die hochschwängere Maria war, ist nicht überliefert, darf jedoch angenommen werden.
24. Dezember Ankunft in Bethlehem und vergebliche Herbergssuche. Notunterkunft in einem Stall.
25. Dezember Mitternacht Maria bringt ihren „erstgeborenen“ Sohn auf die Welt, wickelt ihn und legt das Neugeborene in eine Futterkrippe, wo es von den anwesenden Tieren erst einmal beschnuppert wird.
25. Dezember ca. 1.30 Uhr Einfache Hirten besuchen die junge Familie und berichten von einer himmlischen Erscheinung. Ein Engel hat ihnen verkündet, dass in Bethlehem der Messias geboren sei.
25. Dezember tagsüber Es erscheinen drei Fremde, die sich als Sterndeuter ausgeben – laut eigener Aussage wurden sie von einem Stern zu der Krippe geleitet. Sie bringen Geschenke mit. Die jungen Eltern wundern sich, nehmen aber das Gold, den Weihrauch und die Myrrhe dankend an – da sie die Freundlichkeit sehr zu schätzen wissen.
7. Januar Der herrschende König Herodes lässt allorts ein Kind suchen. Ihm ist von den drei Weisen aus dem Morgenland zu Ohren gekommen, dass ein neuer König der Juden in Bethlehem geboren worden sei. Seine Soldaten töten auf seinen Befehl alle neugeborenen Jungen.
8. Januar mitten in der Nacht Nach einem Traum von Josef, in dem ihm ein Engel erschienen ist, fliehen die Eltern mit ihrem Kind außer Landes – einer alten Verheißung nach sollte das Land Ägypten Asyl und Sicherheit gewähren. Über das Aufnahmeverfahren dort wird nichts berichtet. Die Rückkehr in die Heimat und die Zukunft liegen in Gottes Hand ...

*Aus der Redaktion - Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg,
Pastorin Susanne Bostelmann und Nadine Röthemeyer*

Sicherheit am Heiligabend

In den gut besuchten Gottesdiensten am Heiligabend ist die Gewährleistung der Sicherheit aller Gottesdienstbesucherinnen und –besucher eine besondere Herausforderung. Denn an diesem besonderen Tag des Jahres reicht die Anzahl der Sitzplätze in unseren Kirchen vor allem nachmittags nicht aus. Dennoch müssen wir in unseren beiden Kirchen feuerpolizeiliche Auflagen beachten. Um Fluchtwege freizuhalten, dürfen wir deshalb keine zusätzlichen Stühle in der Kirche aufstellen. Außerdem dürfen sich auf den Emporen höchstens 40 Menschen aufhalten. Daher kann nur der Chor die Empore nutzen. Wir werden diese Auflagen befolgen, auch wenn wir am Heiligabend gerne mehr Plätze anbieten würden in den Gottesdiensten am Nachmittag. Wir bitten um Verständnis.

Wir empfehlen Ihnen, wenn möglich, auch die Gottesdienste um 18 Uhr und 23 Uhr am Heiligabend zu besuchen, bei denen es immer freie Plätze gibt, ebenso wie in den Gottesdiensten am ersten und zweiten Feiertag.

Im Namen des Kirchengemeinderates Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



*Weihnachtsbaum
Lukaskirche*

Foto: Wolfgang Günther

Veranstaltungen der Evangelischen Akademie im Alstertal

Im Dezember nähern wir uns dem Thema „Reformation – damals und heute“ mit zwei Gottesdiensten und einer Exkursion in die Hamburger Kunsthalle. Das neue Jahr beginnt mit einem unterhaltsamen Musical über die Liebesgeschichte von Martin Luther und Katharina von Bora und der spannenden und wichtigen Podiumsdiskussion: Was können die Religionen zum Frieden in der Stadt beitragen? Alle Termine finden Sie in der Broschüre oder im Internet unter: www.ev-akademie-alstertal.de

Sonntag, 13. Dezember 9.30 Uhr Vicelinkirche, Saseler Markt 8:

Gottesdienst zu Dorothee Sölle „Ein kleiner Extratopf Hoffnung“

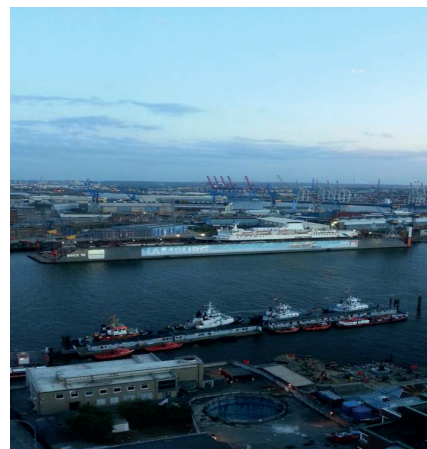
Dorothee Sölle war eine der bekanntesten Theologinnen des 20. Jahrhunderts, die in einzigartiger Weise Spiritualität und politisches Engagement verbunden hat. Dem gesamten Gottesdienstablauf und der Predigt liegen Texte von ihr zugrunde, die an Schönheit und Aktualität nichts verloren haben. Leitung: Pastorin Ute Ehlert-In.

Donnerstag, 21. Januar, 19 Uhr Gemeindehaus Vicelin, Saseler Markt 8:

Interreligiöse Podiumsdiskussion: Was können die Religionen zum Frieden in der Stadt beitragen?

Referenten auf dem Podium: Wolfgang Seibert, Vorsitzender Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg; Dr. Günter Wasserberg, Kirchlicher Beauftragter im Sprengel Hamburg und Lübeck für das Reformationsjubiläum 2017; Dr. Mustafa Yoldas, Vorsitzender der Schura, Hamburg

Moderation: Folkert Doedens, Vorsitzender des Kirchengemeinderats Poppenbüttel



Hamburger Hafen

Foto: Ute Ehlert-In

Kirche anderswo

Das ökumenische Projekt im Alstertal „Kirche anderswo“ lädt dazu ein, sich andere Kirchen in Hamburg und Umgebung gemeinsam mit anderen Interessierten zu erschließen.

Am Samstag, 5. Dezember, von 11 bis 12.15 Uhr besuchen wir die Apostelkirche in Eimsbüttel. Frau Pastorin Gundula Döring wird uns durch die Kirche führen, die nach einem Brand 1977 als Gottes- und Menschenhaus wieder errichtet wurde. Den Abschluss bildet eine meditative Andacht.

Wir nehmen die S-Bahn um 9.50 Uhr ab Poppenbüttel bzw. 9.52 Uhr Wellingsbüttel und treffen uns im 1. Wagen: Anmeldung erbeten an: Dr. Inge Blatt, Tel. 536 53 37, inge.blatt@uni-hamburg.de

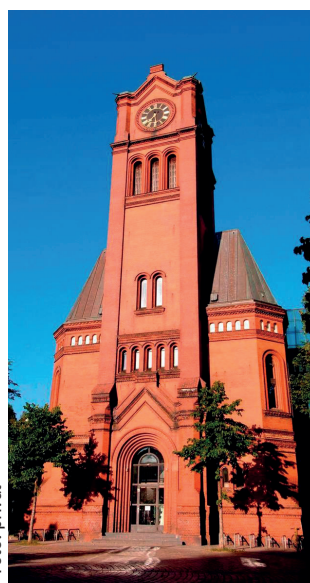


Foto: privat

Dr. Inge Blatt Apostelkirche Eimsbüttel



BESTATTUNGEN

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 11. November 2015) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Seniorenachmittage in Vicelin

Foto: Wolfgang Günther



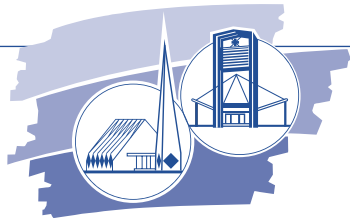
Montag, 7. Dezember, 15 Uhr: Märchenhafter Advent

Wir laden Sie zu einem märchenhaften Adventsnachmittag ein mit selbstgebackenen Waffeln und allerlei Überraschungen. Und wir freuen uns wieder auf den Besuch der Kinder von der KITA Stadtbahnstraße, um mit ihnen gemeinsam alt bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

Montag, 11. Januar, 15 Uhr: Auf den Spuren Martin Luthers

Unsere Kirchengemeinderätin Renate Freund bot im November eine Ausstellung über Martin Luther für Schulklassen in der Vicelinkirche an. Heute kommt sie zu uns und lädt Sie ein, von Martin Luther zu hören und möglicherweise etwas Neues über ihn und seine Zeit zu entdecken.

Diakonin Ilse Hans



LUKASKIRCHE **VICELINKIRCHE**
Auf der Heide 15a Saseler Markt 8
22393 Hamburg 22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 9–10 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis

Stricken und Klönen
Donnerstag, 3.12. + 7.1.
18.30 Uhr, Vicelin
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
von Menschen mit Demenz
Tel. Anmeldung bei
Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur

Gesprächskreis für Frauen
(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Termine bitte im Kirchenbüro erfragen
Donnerstag, 17.12., 20–22 Uhr, Vicelin

Themencafé

Mittwoch, 2.12. + 13.1., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
20 Uhr, Lukas mit Evelyn Kreusch
Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille

mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25,
Tel. 0162 493 29 32

Veranstaltungen in

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Brigitte Schwarz, Tel. 601 22 80

Besuchsdienstgruppen

Montag, 7.12. + 4.1., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, 18.12. + 29.1., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
(nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Renate Freund, Tel. 601 52 17

Frohe Weihnacht und
ein gutes Neues Jahr
دي عيس ماع و دي جم دال يم دي ع
Feliz Navidad y
Próspero Año Nuevo
Joyeux Noël et Bonne Année
Fraue Wiehnachten un
allens Gode för dat Ne'e Johr
הבוט הנשו חמש דלומ גח
Noeliniz Ve Yeni Yiliniz Kutlu Olsun

Weltladen & Café
Di, Do 9–17h, Sa 9–13h

der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)

in Lukas mit Katja Richter
Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
 donnerstags, 16–16.45 Uhr,
Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
 donnerstags, 17–17.45 Uhr,
Oberstufe ab 4. Klasse
 dienstags, 17.15–18.15 Uhr,

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
 mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
 mit Maja Kemper
 Kontakt: Gottfried Weidauer
 Tel. 640 20 30
 Mail: gottfried@weidauer.eu

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
 mit Hartmut Fischer
 Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 18.45 Uhr, Vicelin
 mit Hartmut Fischer
 Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwoch, 17.30 – 19 Uhr
 Lukas-Gemeindehaus
 Leitung: Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt

Mittwoch, 27.1., 16–17 Uhr,
 Vicelin, Katja Richter und Ilse Hans

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr
 Johann-Carl-Müller-Stiftung
 Saselkoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 7.12. + 11.1., 15 Uhr, Vicelin

Mittagessen

Montag, 25.1., 12.30 Uhr, Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
 Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
 kiga.lukas@kirche-sasel.de
 Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
 Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
 kiga.vicelin@kirche-sasel.de
 Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Spielgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr

dienstags, 15–17 Uhr, Lukas
 Info Nina Thorn
 Tel. 0173 282 89 55

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
 dienstags, 17–19 Uhr

JugendWELt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
 ab 12 Jahren



Mädchen-Montag

montags, 17.30–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

mittwochs, 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine

www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
 (Donnerstag und Sonnabend)

von 10–12.30 Uhr
 geöffnet und lädt zu
 Gebet und Besinnung ein.



Evangelisch-Lutherische
 Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
 Saseler Markt 8
 Tel. 600 119 23
 Mobil 0173 625 56 98
 jobpaten@kirche-sasel.de
 lesepaten@kirche-sasel.de
 www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
 Poppenbütteler Weg 97
 22399 Hamburg
 Tel. 602 21 10
 info@fbs-poppenbuettel.de
 www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
 22395 Hamburg
 Tel. 604 91 05
 info@friedhof-bergstedt.de
 www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
 BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
 BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
 IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
 BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So. 06.12.	11 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Lukas Kindergarten Pastorin Bostelmann
So. 13.12.	11 Uhr	Gottesdienst mit Flötenkreis Pastor Schoeneberg
So. 20.12.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
Do. 24.12.	14 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Bostelmann
	15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Bostelmann
	16.30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor Pastor i.R. Heinemeier
	18 Uhr	Christvesper Pastorin Starfinger
	23 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Starfinger
Fr. 25.12.	11 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Sa. 26.12.	11 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit Sasel Spirits Pastorin Starfinger
So. 27.12.		Gottesdienst nur in Vicelin
Do. 31.12.		Gottesdienst nur in Vicelin
Fr. 01.01.	11 Uhr	Neujahrsgottesdienst Pastorin Starfinger
So. 03.01.		Gottesdienst nur in Vicelin
So. 10.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 17.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wenn
So. 24.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wenn
So. 31.01.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So. 06.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und mit JugendWelt-Band Pastorin Starfinger
So. 13.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ehlert-In und Pastor Schoeneberg
So. 20.12.		Gottesdienst nur in Lukas
Do. 24.12.	14 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Schoeneberg
	15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pastor Schoeneberg
	16.30 Uhr	Christvesper mit Kantorei Pastor Schoeneberg
	18 Uhr	Christvesper Propst. i.R. Liebich
	23 Uhr	Christmette Pastorin Bostelmann
Fr. 25.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Sa. 26.12.		Gottesdienst nur in Lukas
So. 27.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
Do. 31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl Pastorin Bostelmann
So. 03.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schoeneberg
Mi. 06.01.	19 Uhr	Festgottesdienst mit Kantorei Pastorenteam anschließend Neujahrsempfang
So. 10.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg
So. 17.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So. 24.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wenn
So. 31.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Schoeneberg

Impressum:



Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Druck: Druckerei Krüper & Co. GmbH, Hamburg

Der Sasele Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt. Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers
Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 11. November 2015
Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein, IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL